



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



46. Internationales Drei-Königs-Turnier

vom 05. bis 07. Januar 2024

in der Stadtgartenhalle Saarlouis

St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis

17. saarVV-Cup – Doppel für Jugendliche U19

Samstag, 06. Januar 2024 15.00 Uhr

3. Karlsberg-Kapp´ - Doppel für Aktive

Sonntag, 07. Januar 2024 15.30 Uhr



WIR HABEN DEM DEUTSCHEN PILSENER EINEN FEINSCHLIFF VERPASST.



NEU

AUCH
FRISCH
VOM
FASS



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

KARLSBERG
PILSENER
FEINHERB
4,8% VOL | 26 IBU HOPPING

Grußwort zum 46.Drei-Königs-Turnier / 17.saarVV-Cup / 3. Karlsberg-Kapp´



Eine lange Tradition der Tischtennis-Großveranstaltungen in der Region lebt weiter. Mit der Ausrichtung des 46. Drei-Königs-Turniers vom 5. bis 7. Januar 2024 in der Stadtgartenhalle Saarlouis präsentieren wir wie gewohnt direkt zu Jahresbeginn auch den 17. saarVV-Cup und den 3. Karlsberg-Kapp´.

Allen, die sich um das Turnier verdient machen an den vielen Stellschrauben, die da justiert werden müssen, spreche ich ein Herzliches Dankeschön aus für das Einbringen in die gemeinsame Sache.

Eine neue Konkurrenz gibt es in diesem Jahr – die Seniorenklasse Ü70. Wir haben aufmerksam die Wünsche vieler Teilnehmer gehört und passen so gut es geht die Wettbewerbe auch dann mal an, wenn es nötig erscheint.

Das 2er-Kombi-Mannschafts-Turnier läuft wieder, die Hobbys sind mittlerweile integriert, beide Wettbewerbe sind eine runde Sache und die 26 ausgeschriebenen Konkurrenzen gerade so zu stemmen, wenn wie in den letzten Jahren auch viele Meldungen eingehen.

Es freut uns sehr, dass die Arbeit und das Herzblut, das wir da einbringen, durch eben diese Meldungen wertgeschätzt wird und es ist uns Ansporn, die Tradition immer weiter fortzuschreiben.

Zwei weitere Dinge fallen auf: wir haben ein eigenes grosses Banner zum DKT erstellt, im Übrigen auch die Flyer etwas professioneller und moderner gestaltet in diesem Jahr. Und wir möchten einen echten Finaltisch präsentieren - zugegeben, dieses Unterfangen ist noch mit heisser Nadel gestrickt und wir dürfen gespannt sein, ob die Umsetzung noch bei dieser Veranstaltung zumindest in Teilen gelingt.

Aber Spaß macht es, wenn viele mit anpacken.

Habt alle ein tolles Turnier und viel Spaß, seid Herzlich Willkommen in der Kreisstadt Saarlouis

Carsten Sonntag

**1. Vorsitzender Tischtennis
DJK Saarlouis-Roden e.V.**

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis

solide • kompetent • zuverlässig



**Ihr Ansprechpartner für
bauen • mieten • verwalten**

**Gemeinnützige Bau- und
Siedlungs-GmbH Saarlouis**

www.gbs-sls.de



Weihnachtsgrüße des DJK Gesamt-Vorsitzenden Thomas Kreuser

Liebe Vereinsmitglieder:innen, liebe Freund:innen und Gönner:innen unserer DJK Roden!

2023 geht zu Ende und macht Platz für ein neues, sicherlich nicht weniger interessantes Jahr 2024



Zeit, all denjenigen Danke zu sagen, die auch in diesem Jahr den Verein auf vielfältige Art und Weise mit Leben erfüllt haben.

Allen voran wir alle als die Mitglieder, aber auch die vielen Trainer:innen und Betreuer:innen, die Eltern und Großeltern, die gerade im jüngeren Bereich viel dafür taten, dass die Kinder in ihren Mannschaften Handball genießen und lernen konnten. Unsere bekannten, aber auch die unerwähnten Sponsor:innen, die uns wieder tatkräftig gefördert haben. Die vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder in den Vorständen und Gremien oder die Schiedsrichter, oder die, die beim Spiel die Eintrittsgelder kassierten, oder ... – alle waren da und halfen mit, auch 2023 erfolgreich abschließen zu können.

Und dann kam in 2023 auch noch ein Team zusammen, dass sich zum Ziel gesetzt hat, den Breitensportbereich im Handball inklusiv umzugestalten. Das Team erfuhr dabei sehr viel Unterstützung aus der Politik, aber auch von special olympics und der DJK auf Diözesanebene. Die Auszeichnung hierfür mit dem silbernen Stern des Sports war eine tolle Sache.

Euch allen, und auch den Unterstützer:innen, die ich jetzt nicht erwähnt habe, ein besonders herzliches Dankeschön von Eurer DJK.

In 2024 haben wir wieder viel vor.

Neben dem Sportbetrieb in den einzelnen Sportarten wollen wir bereits im Januar durchstarten. Die Tischtennisabteilung beginnt mit dem 46. Drei-Königs-Turnier vom 05.-07. Januar 2024 in der Stadtgartenhalle.

An gleicher Stelle findet am 18. Januar 2024 ein Handballvormittag mit verschiedenen Förderschulen aus dem Umfeld statt, um den Sport an den Schulen bekannter zu machen.

Am Faasendumzug wird die DJK auch wieder teilnehmen.

Das immer beliebter werdende Jux-Turnier ist ebenfalls in der Umsetzung, genau wie die Teilnahme an den Rodener Tagen.

Vorher werden wir am 05.05.2024 den 2. Tag der Inklusion in der Stadtgartenhalle veranstalten. Die unglaublich positive Rückmeldung zum 1. Tag der Inklusion machte uns die Entscheidung sehr einfach.

Auch werden wir wieder das Parkfest, diesmal bereits am Wochenende 28./29.06.2024, veranstalten. Sollte alles so klappen, wie geplant, werden wir dort mit einem neuen Angebot im Rahmenprogramm durchstarten.

Jugendwochenenden und -weihnachtsfeiern in den Abteilungen, die Teilnahme an Aktivitäten des Stadtverbandes für Sports und weitere tolle Themen werden das Jahresprogramm komplett machen.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, und einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2024.

Eurer Thomas

Turnierausschreibung

Achtung: Das Turnier findet in diesem Jahr erneut in der **Stadtgartenhalle, St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis** statt !!!

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Yannick Motz, Stefan Sonntag, Eric Andres
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Schirmherrschaft: wird noch benannt
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Kasse: Marius Guss, Tobias Walbach
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden

Telefon: (06831) 4997741

E-Mail: dkd@djkroden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

[Meldeformular als pdf-Datei](#) --- [Meldeformular als Excel-Datei](#)

Meldeschluss: Mittwoch, 03.01.2024 12 Uhr für alle Klassen
Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
Auslosung: Turniersoftware MKTT
Startgeld:

- Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
- Hobby, Aktive, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
- **saarVV-Cup** Jugend/Schüler, je Teilnehmer 3,00 EURO
- **Karlsberg-Kapp´** (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel je Teilnehmer 3,00 EURO
- Kombi-2er-Mannschaft je Team 12,00 EURO

Nachmeldegebühr:

- Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
- Aktive 4,00 EURO je Spielklasse

Gesamtausstatter der Veranstaltung: Sport-Schreiner-TT Völklingen
Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden möglicherweise nicht ausgetragen. Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten !

46.Drei-Königs-Turnier / 17. saarVV-Cup / 3. Karlsberg-Kapp´
05., 06. und 07. Januar 2024

[illegible]

S-App Spitze unter den Banking Apps



App geht's: Jetzt
kostenlos downloaden
und ausprobieren!



Unsere S-App bietet Ihnen:



120 Services
und Produkte



24/7 geöffnet,
an 365 Tagen im Jahr,
weltweit



Kontakt und Beratung
per Kontaktformular,
Text- oder Videochat

... und vieles mehr!



**Kreissparkasse
Saarlouis**

Abos & Tarife
für Azubis
inkl. Junge-
Leute-Ticket

WIR BRINGEN AZUBIS VON AZUBi



Sei schlauVV, fahr saarVV!

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 05. Januar 2024

- 17.00 Uhr Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Senioren Ü70, Seniorinnen Einzel, Kombi-2er-Mannschaftswettbewerb
- 18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz
- 19.30 Uhr Senioren Ü40, Hobby-Einzel-Turnier

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60, Ü65 und Ü70 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts beim Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 06. Januar 2024

- 09.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C
- 09.00 Uhr Schüler-Einzel A
- 09.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A
- 11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)
- 13.30 Uhr Mädchen-Einzel U19
- 15.00 Uhr **17. saarVV - Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
- 16.00 Uhr Jungen-Einzel U19
- 19.30 Uhr **Vorgabeturnier**

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage:

- Schüler C (U 11): Jahrgänge 2013 und jünger
 - Schüler B (U 13): Jahrgänge 2011 und jünger
 - Schüler A (U 15): Jahrgänge 2009 und jünger
 - Jugend (U 19): Jahrgänge 2005 und jünger
 - Damen/Herren: Jahrgänge 2004 und älter
 - Senioren 40: Jahrgänge 1984 und älter
 - Senioren 50: Jahrgänge 1974 und älter
 - Senioren 60: Jahrgänge 1964 und älter
 - Senioren 65: Jahrgänge 1959 und älter
 - Senioren 70: Jahrgänge 1954 und älter
-

Sonntag, 07. Januar 2024

08.30 Uhr	Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)
10.00 Uhr	Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)
11.00 Uhr	Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)
12.30 Uhr	Damen-Einzel A (offen für alle)
13.30 Uhr	Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)
15.30 Uhr	3. Karlsberg-Kapp (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich
17.30 Uhr	Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen **Herren-Einzel D, C, B und A sowie Damen-Einzel** werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen. Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2023 !

Teilnahmebedingungen

- Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
- In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden nicht ausgetragen.
- Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- **Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich**
- Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Mittwoch, 05.01.2024 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2023.



ICH WILL GLASFASER



JETZT VERFÜGBAR!



So erreichen Sie uns:

Telefon 06831 9596-335

E-Mail glasfaser@swsls.de

www.swsls.de/schnelles-glasfaser



**Stadtwerke
Saarlouis**

Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

GMBH

AHLHELM

STEINMETZBETRIEB

Josefstraße 60 - 66740 Saarlouis Tel.: 06831 82966

Für Haus und Hof

Natürlich haben wir uns nicht nur auf Grabsteine spezialisiert. Ebenso können Sie von unserer Erfahrung in den folgenden Bereichen profitieren:

Fensterbänke und Mauerabdeckungen
Türschilder, Hausnummern und mehr
Graffiti Entfernungen
Treppen und Treppenstufen



WIE GESCHWISTER: GLEICHE HERKUNFT, UNTERSCHIEDLICH IM CHARAKTER.

Karlsberg Pilsener & UrPils
6 x 0,33l



zzgl. Pfand.
Preis / Liter:

€



KARLSBERG
ECHT. BEGEISTERT. GEBRAUT.

Preise

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner **Donic** ehrt im Besonderen die Konkurrenz **Schüler-Einzel B** und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält **jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz** ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritte Sieger
Herren Einzel A	200,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Herren Einzel C	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel A	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 70	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim **Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel)** erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.



HIGHLIGHTS



Die Sieger des saarVV-Cup von 2008 bis heute

16. saarVV-Cup 2023	Til Sander (TTC Berus)	zusammen mit:	Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
15. saarVV-Cup 2022	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Philip Folz (TTC Hülzweiler)
14. saarVV-Cup 2021	Wegen Corona-Absage nicht ausgespielt.		
13. saarVV-Cup 2020	Niclas Jungmann (TTC Berus)	zusammen mit:	Niels Fischer (TTF Primstal)
12. saarVV-Cup 2019	Leon Roskothen (TTC Berus)	zusammen mit:	Til Sander (TTC Berus)
11. saarVV-Cup 2018	Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)	zusammen mit:	Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
10. saarVV-Cup 2017	Matthias Brutscher(TTV Rappweiler-Zwalbach)	zusammen mit:	Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)
9. saarVV-Cup 2016	Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)
8. saarVV-Cup 2015	Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden)
7. saarVV-Cup 2014	Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)	zusammen mit:	Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)
6. saarVV-Cup 2013	Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)	zusammen mit:	Jonas Koob (DJK Dudweiler)

5. saarVV-Cup 2012	Maximilian Barth (TTV Rappweiler- Zwalbach)	zusammen mit:	Thomas Klauck (JC Wadrill)
4. saarVV-Cup 2011	Rouven Niklas (TTC Illingen)	zusammen mit:	Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)
3. saarVV-Cup 2010	Pascal Naumann (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTC Wehrden)
2. saarVV-Cup 2009	Luca Hahn (TTG Marpingen- Alsweiler)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTG Marpingen- Alsweiler)
1. saarVV-Cup 2008	Nils Meier (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Pascal Naumann (TTF Besseringen)

saarvv saarvv saarvv

arvv

saa

aarvv

saa



saar

saa

saa

saarvv saarvv saar

1. saarVV-Cup 2008

DONIC®
CREATE SUCCESS



Die Erfolgsgeschichte von DONIC-Spielern



Weltmeistertitel



Olympische Medaillen



Europameistertitel



www.donic.com

Abos & Tarife
für Schüler
inkl. Junge-
Leute-Ticket

WAS GEHT? DU NICHT!



Sei schlauVV, fahr saarVV!

Die Sieger des Herren Einzel A

Turnier	Vorname	Nachname	Verein
45.DKT	Michael	Schwarz	DT Berbuerg
44.DKT	Mael	van Dessel	Luxembourg
43.DKT	wegen Corona nicht ausgespielt		
42.DKT	Sebastien	Niederstrasser	TTF Illtal
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grensau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stennweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			



KARLSBERG



Sieger des 1. Karlsberg-Kapp´ 2022

**Mael Van Dessel / Loris Stephany
(Luxembourg)**



KARLSBERG

Bitburger-Cup



Die Sieger des Bitburger-Cups von 1992 bis 2020

1992 Thorsten Kirchherr / Peter Becker
1993 Stefan Schmitt / Michael Gebel
1994 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
1995 Marco Dresch / Thorsten Becker
1996 Jörg Raber / Oliver Thomas
1997 Thorsten Becker / Marco Dresch
1998 Oliver Keiling / Stefan Schmitt
1999 Marco Dresch / Oliver Thomas
2000 Oliver Keiling / Thorsten Becker
2001 Oliver Thomas / Roland Berg
2002 Oliver Keiling / Thorsten Becker
2003 Oliver Keiling / Roland Berg
2004 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2005 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2006 Ronald Redjep / Dzimitri Chumakov
2007 Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2008 Alexander Fischer / Oliver Keiling
2009 Oliver Thomas / Jörg Raber
2010 Stanislav Horshkov / Pascal Naumann
2011 Stanislav Horshkov / Volker Schramm
2012 Stanislav Horshkov / Christof Brubach
2013 Stanislav Horshkov / Chance Friend
2014 Stanislav Horshkov / Dennis Müller
2015 Alexander Fischer / Oliver Keiling
2016 Aaron Vallbracht / Rouven Niklas
2017 Dennis Fischer / Stanislav Horshkov
2018 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
2019 Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
2020 Michael Schwarz / Ronny Zeimes

Die erfolgreichsten Bitburger-Cup-Gewinner seit seiner Gründung im Jahre 1994 sind also

auf Platz 1 Stanislav Horshkov mit insgesamt 9 Siegen, auf Platz 2 Oliver Keiling mit insgesamt 7 Siegen gemeinsam mit: Stefan Schmitt mit 6 Siegen

auf Platz 4 Thorsten Becker und Oliver Thomas mit insgesamt 4 Siegen

Auch Marco Dresch (3 Siege) hat sich schon mehrfach in die Siegerliste eintragen können, Aaron Vallbracht mit drei Siegen in den letzten vier Jahren schickt sich an, die Rekordgewinner zu jagen.

Der Bitburger-Cup wird im Jahre 2022 ersetzt durch den Karlsberg-Kapp', dem wir eine ähnlich lange Laufzeit wünschen.



DER BLUESTAR A1 BEKOMMT GESELLSCHAFT



Mit den neuen Modellen **BLUESTAR A2** und **BLUESTAR A3** werden ab sofort zwei neue Versionen mit etwas weichen Schwammhärten – A2/50° und A3/47,5° – angeboten, die einfacher zu kontrollieren sind und somit für Spieler aller Klassen bestens geeignet sind.

Selbstverständlich wird auch bei diesen beiden Versionen, identisch zum A1, die für den BLUESTAR entscheidende **OPTE-Schwammtechnologie** eingesetzt. Der Optimized Energy Sponge setzt neue Maßstäbe in puncto Elastizität und Dämpfungslevel und garantiert fantastische Katapult- und Speeedigenschaften.

Das extrem griffige, aber nur leicht klebrige Obergummi ermöglicht ein Maximum an Rotation, ein Höchstmaß an Präzision und macht die BLUESTAR-Belagserie zu einem absoluten Spitzenprodukt.

Play like a star with BLUESTAR!

DONIC.
CREATE SUCCESS

www.donic.com

Rückblick aufs 45.DKT - Nachlese

45. DKT Nachlese - Senioren Ü50

Volker Schramm tritt Nachfolge von Andreas Koch an

Beim letzten Turnier noch in der Verlängerung des Entscheidungssatzes unterlegen, sicherte sich Volker dieses Mal souverän den Titel.

In der Gruppenphase mussten Kai-Peter Müller vom TSV Gernach, Harald Kreutzer und Lü Wensheng die Segel streichen, sahen dafür aber eine gutklassige KO-Runde.

Mark Berg klappte Volker einen Satz, der ging so deutlich an ihn, wie die anderen drei für den Favoriten ausgingen. Andreas Geis setzte sich glatt gegen Heiko Truar durch, um dann im Halbfinale dem gut aufgelegten Volker nach drei Sätzen gratulieren zu müssen.

Enger und nicht ohne Überraschungen ging es im unteren Tableau zu, wo Jörg Krauss gegen Thomas Becker die Oberhand behielt, Rouven Christmann sich mit guter Vorstellung als einziger Gruppenzweiter gegen Dirk Butz durchzusetzen wusste, der bis dahin einen ganz ausgezeichneten Eindruck hinterlassen hatte.

Doch für das Endspiel reichte es dann nicht, denn im Semifinale entschied Jörg knapp im Entscheidungssatz die Begegnung für sich und zog damit erstmals in dieses Endspiel ein.

Doch gegen Volker war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Mit guter Spielübersicht und viel Spielkontrolle war er Herr des Finales und gewann verdient, was Sportmann Jörg auch unumwunden einräumte.

Es war einiges los auf der Tribüne und dass die Senioren auch etliche Zuschauer anzogen, lag nicht zuletzt an dieser sehenswerten Konkurrenz.



Platzierungen

1. Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Jörg Krauss (SV Mörsbach)
3. Andreas Geis (TTG Werbeln)
3. Rouven Christmann (ATSV Saarbrücken)

45. DKT Nachlese - Senioren Ü60

Manfred Jochem einmal mehr erfolgreich

Die Herren-A-Klasse, die Senioren, Manfred gehört zu den erfolgreichsten Akteuren des Dreikönigsturniers überhaupt und ist jetzt wieder Titelträger. Diesmal bei den Senioren Ü60, die er ohne Satzverlust gewann.

Die vier Gesetzten kamen allesamt ungeschoren aus der Gruppe und mit jeweils glatten Erfolgen über Rainer Balle, Andreas Schneider, Friedel Becker und Günter Weber auch ins Halbfinale.

Dabei war Manfreds Spiel gegen Rainer in drei knappen Sätzen das mit dem vergleichsweise knappsten Ausgang.

So klar die Viertelfinalspiele waren, so klar ging es weiter, nicht ein einziger Satz wurde in der gesamten KO-Runde von den Siegern abgegeben, was schon ein sehr seltenes Kuriosum ist.

Manfred distanzierte Roger dabei ebenso glatt wie es Andreas mit Vereinskamerad Christoph gelang. Dabei blieben sich beide auch im Finale treu, auch wenn es mit 17:15 dort den längsten Satz der



gesamten Konkurrenz gab.

Eine schöne Konkurrenz in entspannter Atmosphäre ging auch harmonisch zu Ende.

Platzierungen:

1. Manfred Jochum (DJK Heuwseiler)
2. Andreas Welter (SV Remmesweiler)
3. Roger Roehrig (TTF Besseringen)
3. Christoph Schmidt (SV Remmesweiler)

45. DKT Nachlese - Senioren Ü65

Bernd Schuler siegt zum vierten Male hintereinander

Seit dem 39. DKT, wo diese Altersklasse von Alois Heinrich, dem wir an dieser Stelle einen freundlichen Gruß zurufen, gewonnen werden konnte ist der vielfache Deutsche Meister Bernd Schuler hier unbesiegt.

Nachdem auch Richard Meiers kurzfristig erkrankt abmelden musste, schien einer erneuten Titelverteidigung nichts im Wege zu stehen.

Bernd wurde dieser Favoritenstellung auch vollends

gerecht und präsentierte sich auch jenseits der 70 nach wie vor unerhört fit und bei allem sportlichen Ehrgeiz auch wie immer freundlich zu jedermann, ein wirkliches Vorbild in unserem Sport.

In den Gruppen glänzte der letztjährige Sieger der Hobbyspieler Josef Kirschweg seinen Ausflug zu den Senioren mit guten Leistungen, auch wenn sich Bernd Schuler als deutlich zu stark erwies, kam er über Bernd Damde doch weiter und nahm Manfred Hoffmann sogar einen Satz ab.

Dieter Schneider und Hans-Günter Schwinn schieden auch bereits in der Gruppe aus, was aber klar für die Stärke der Konkurrenz spricht.

Beeindruckend waren ihre Leistungen nach wie vor.

Dieter Schumacher, im Viertelfinale über Hermann Hanser erfolgreich, konnte im Halbfinale Bernd immerhin einen Satz abtrotzen, was Martin Schackmann, der im Semifinale Manfred bezwang, im Endspiel nicht gelang, auch wenn er zwei Sätze nur knapp verlor.

So viel Geschichte über Tischtennis und so viele liebgewonnene Wegbegleiter über so viele Jahre unseres Turniers. Wir bedanken uns sehr, dies wieder für euch ausrichten zu dürfen.

Platzierungen:

1. Bernd Schuler (TTG Pellenz)
2. Martin Schackmann (DJK Heusweiler)
3. Dieter Schumacher (ATSV Saarbrücken)
3. Manfred Hoffmann (TTC Oberwürzbach)



45. DKT Nachlese - Damen Einzel B

Jil Sander spielt sich von Vier auf Eins

Acht Damen maßen sich in der Damen-B-Konkurrenz (0-1550 Punkte). Wir spielten zwei Vierer-Gruppen, aus denen jeweils die beiden Siegerinnen ins Halbfinale einziehen sollten und über Kreuz 1-2 und 2-1 die Finalistinnen ermittelten.

Bereits in der Gruppe drehte Jil Sander (TTC Berus) die Setzliste und zog durch ihren Sieg gegen Nadine Blau (TTSV Fraulautern) als Gruppenerste ins Halbfinale gegen Lara Truar (TTSV Fraulautern).

Letztere musste in einem knappen Fünf-Satz-Match Michelle Butzke (TTC Gersweiler) den Gruppenplatz eins überlassen und folglich spielten Michelle und Nadine das zweite Halbfinale.

Beide Fraulauterinnen spielten zu Spielbeginn groß auf, jedoch gelang nur Nadine der Gewinn von Satz 1 und Lara schaffte es immerhin in die Verlängerung des ersten Satzes, am Ende standen aber klare Erfolge für Jil und Michelle, die ihre guten Leistungen in den vier Spielen aus Halbfinale und Gruppe mit der Finalteilnahme selbst entlohnten.

Im Finale startete Jil schnell mit 2:0 durch, gab dann aber den dritten Satz an Michelle ab. Im vierten Satz lief zunächst alles glatt für sie sie konnte mit 7:3 und 9:6 eine komfortable Führung herausspielen, die Michelle aber nicht nur egalisierte, sondern selbst mit 10:9 in Führung ging und sich einen Satzball erspielte. Diesen setzte sie jedoch mit einem leichten Schupffehler neben die Platte. In der Folge kann man die Spielweise der beiden als eher vorsichtig umschreiben. Über ruhige Schupffduelle versuchte Michelle immer wieder, mit einem Eröffnungstosspin das Spiel schnell zu machen, doch gerade hier zeigte Jil stets Antworten - mitunter auch aus der Halbdistanz und als bei ihrem zweiten Matchball Michelle knapp über den Tisch zog, da wich die Anspannung einem kleinen Lächeln.

Ein leicht überraschender, aber völlig verdienter Turniererfolg für Jil, die drei spielstarke Mitbewerberinnen durch drei Siege gegen sie auf die Plätze verwies.

Platzierungen

1. Jil Sander (TTC Berus)
2. Michelle Butzke (TTC Gersweiler)
3. Lara Truar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Nadine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

45. DKT Nachlese - Mädchen Einzel U19

Lara Truar gewinnt "Best of four"

Äusserst übersichtlich war das Teilnehmerinnenfeld der Konkurrenz Mädchen U19. Gerade einmal vier Mädels schickten sich an, eine Siegerin zu küren. Dabei war von Beginn an klar, dass die beiden Fraulauterinnen Lara Truar und Maya Lanz favorisiert waren gegenüber Vanessa Pluder von der DJK Bildstock und Cheyenne Ney vom TTC Altenwald.

Und tatsächlich, alle vier Spiele der Favoriten gegen die "Underdogs" waren klare Angelegenheiten, die beiden Duelle auf Augenhöhe jedoch hatten es in sich. Bei Cheyenne und Vanessa ging es satzmässig hin und her und selbst der Fünfte brachte erst in der Verlängerung mit 12:10 das bessere Ende, in diesem Fall



für Vanessa. Sie festigte damit Rang drei vor Cheyenne.

Im ersten Spiel der Konkurrenz gab es gleich das "Endspiel" um den Sieg. Lara konnte schnell eine 2:0 Satzführung gegen Maya herausspielen, beide kennen die Spielweise der Kontrahentin durch viele Trainings- und Turnierspiele natürlich sehr gut und so schaffte Maya nochmal den Satzausgleich zum 2:2. Der Druck lag nun bei Lara, die aber kontern konnte und sich am Ende mit 11:8 durchsetzte. Ein Ranglistensystem brachte uns diesmal keine zwei dritte Plätze, dafür wanderte der zweite Pokal für Platz drei an Cheyenne und bei der Siegerehrung, die wir gemeinsam mit STTB-Jugendwart Thomas Martin abhalten konnten, war auch das Lächeln wieder zurück, schön so.

Platzierungen:

1. Lara Truar (TTSV Fraulautern)
2. Maya Lanz (TTSV Fraulautern)
3. Vanessa Pluder (DJK Bildstock)
4. Cheyenne Ney (TTC Altenwald)

45. DKT Nachlese - Senioren Doppel Ü40

Christian und Volker hatten Spaß und obsiegten

Alle vier topgesetzten Doppel erreichten das Halbfinale. Diese bildeten von der Spannung her den Höhepunkt und es gab völlig zurecht ordentlich Beifall dafür.

Christian und Volker setzten sich zweimal klar durch, Bernd und Andreas mussten in beiden Spielen zuvor über vier Sätze, was einer äußerst spannenden Begegnung aber keinen Abbruch tat.

Markus und Steffen bestätigten ihre Setzung durch zwei gute und souveräne Vorstellungen ebenso wie Marco und Jörg, die aber mit Dirk und Rouven zwei Gegner hatten, welche sie äußerst forderten.



Ganz überraschend sah es im ersten Halbfinale sehr gut für Christian und Volker aus. Nach zwei gewonnen Sätzen lagen sie klar vorne, bevor sich Andreas und Bernd zurück kämpften und es schließlich doch das erwartet schwere und hoch interessante Spiel wurde.

Es ging in den fünften Satz und dort lange hin und her. Zu keiner Zeit zeichnete sich da eine klare Führung ab und harmonisch wie auch listig hielten Bernd und Andreas den Angriffsbemühungen ihrer Kontrahenten lange stand, um sich dann letztlich doch mit 11:9 geschlagen geben zu müssen.

Kaum zu glauben, aber noch knapper ging es im zweiten Spiel dieser Runde zu.

Den ersten Satz klauten sich Markus und Steffen und sahen nicht zuletzt deswegen im vierten Satz wie die verdienten Sieger aus. Eine klare Führung und mehrere Matchbälle waren der Lohn für eine überaus starke Vorstellung. Marco und Jörg gaben aber zu keinem Zeitpunkt auf. Alle vier kommentierten gut gelaunt spektakulär gelungene oder misslungene Aktionen und auf dieser Welle surften sie im vierten Satz noch vorbei.

Ähnlich knapp, jedoch nicht ganz in die Verlängerung schaffte es der fünfte Satz, den die beiden in dem ausgeglichsten Spiel der gesamten Konkurrenz für sich entscheiden konnten.

Das waren beides richtige gute Spiele und Werbung für das Doppelspiel.

Im Endspiel erwies sich Christians und Volkers Angriffsspiel als zu gut. Ballgefühl und Spiellaune war bei Jörg und Marco ohne Ende vorhanden, doch die ihnen gegenüberstehende Links-Rechts-Kombination zog und schlug immer mehrfach zurück, was sich als zu druckvoll erweisen sollte.

Eine auch von den Zuschauern viel beklatschte Konkurrenz fand mit Christian und Volker ihre würdigen Sieger.

Platzierungen

1. Volker Schramm / Christian Hinke (TTF Besseringen)
2. Marco Brendel / Jörg Krauss (TTF Illtal / SV Mörsbach)
3. Bernd Schuler / Andreas Welter (TTG Pellenz / SV Remmesweiler)
3. Markus Dreier / Steffen Welsch (TV Merchweiler / TTC Lautzkirchen)

Volker Schramm bricht den Fluch

Es bedurfte schon einer Premiere für Volker, um sich erstmalig den Titel zu sichern. Doch der Reihe nach. In den Gruppen konnten sich die Favoriten fast ausnahmslos überlegen durchsetzen. Lediglich Andreas Welters Sieg über Daniel Jochem machte die Gruppe H sehr spannend, wo dann Jörg Kraus vor Daniel Jochem lag und so gute Leute wie Christian Gauer und Andreas schon vorzeitig die Segel streichen mussten.

16 starke Spieler erreichten die KO-Runde, wo es schon von Anfang an die ersten Überraschungen gab.

Daniel Jochum, mit der Niederlage gegen Andreas Gruppenzweiter siegte gegen Christian Hinke in fünf Sätzen. Dass er gut drauf war, bewies er auch im Viertelfinale, wo er den Favoriten Deniz Mai, der Manfred Jochum ausschaltete, glatt bezwingen konnte.

Axels Stierles hart umkämpfter Fünf-Satz-Sieg über Marc Mühlhäuser war sicherlich eines der spannendsten Spiele dieser Konkurrenz überhaupt. Doch wie auch für Andreas Geiss war für ihn gegen Bernd Schuler Schluss, zu stark erwies sich Bernds Spiel über dem Tisch.

Marco Brendels Lauf wurde nicht vom Heidelberger Christian Nohturfft gestoppt, sehr wohl aber danach von Markus Dreier, der im ersten KO-Spiel schon seinen Doppelpartner Jörg Krauss ausschaltete.

Spät hatte er sich dazu entschlossen, doch dann spielte Michael Brill mächtig auf. In der Gruppe nur ganz knapp Christian Hinke unterlegen, bezwang er Dirk Butz und forderte dann Volker, der davor Sascha Pierron aus dem Rennen warf. Volker behielt in drei Sätzen die Oberhand, doch deren Begegnung war ein weiteres Spiel, das von den Rängen zurecht mit ordentlich Applaus bedacht wurde.

In den beiden Halbfinalspielen standen sich also vier Spieler gegenüber, die in einer stark besetzten Konkurrenz aus unterschiedlichen Gründen alle zu überzeugen gewusst hatten.

Im Duell der Noppis konnte Daniel den ersten Satz gegen Bernd gewinnen, dabei blieb es für ihn aber auch. Bernd stellte sich immer besser auf Daniels Spiel ein, bekam dessen gute Angriffsbälle immer besser und verhinderte seinerseits effizient, dass Daniel ins Spiel kam. Einmal mehr zog Dauerbrenner Bernd auch bei den Senioren Ü40 ins Finale ein.

Dorthin folgte ihm Volker. Markus hatte bewiesen, dass er ein starker Gegner an diesem Tag sein würde, doch sein Kontrahent hatte die besseren Antworten und zog verdient ins Endspiel ein.

Noch nie war es Volker gelungen, Bernds so starkes Spiel über dem Tisch durchbrechen zu können und auch nach dem ersten Satz sah es so aus als würde es seinen gewohnten Gang nehmen.

Doch gemeinsam mit Coach Christian gelang ihm das bisher Unmögliche. Er stellte sich immer besser auf Bernds Spiel ein, machte wenige Fehler und obschon das sehr schwer ist, kam er selbst mit seinen Angriffsbällen ein um das andere Mal durch. Es spricht sehr für Bernd, dass er variabel reagierte, auf einmal wurde es auch für Volker schwerer, seine Angriffsbälle erfolgreich zu spielen und wer weiß, wie der fünfte Satz ausgegangen wäre, doch in einem sehenswerten Schlusspurt gewann Volker in der Verlängerung des vierten Satzes erstmals gegen Bernd und die Ü40-Konkurrenz.

Platzierungen

1. Volker Schramm (TTF Besseringen)
2. Bernd Schuler (TTG Pellenz)
3. Markus Dreier (TV Merchweiler)
3. Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley)



45. DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler Doppel U15

Sascha Borchert und Marwin Rehmer in unerreichbaren Sphären

Analog zum Doppelwettbewerb der Schülerinnen und Schüler U13 gilt natürlich auch für die ältere Konkurrenz U15, dass zuweilen Kombinationen am Start sind, die zu den leistungsstärksten in dieser Altersklasse eher aufschauen als dass sie mit um den Titel spielen. So mancher Verein meldet hier auch mal einen U11/U13 Spieler mit einem U15 Spieler zusammen und da ist im Wettbewerb dann immer ein bisschen Gefälle hinsichtlich der Spielstärke. Doch all das muss ja nicht gleichbedeutend mit weniger Spaß am Spiel sein und so widmen wir uns hier einer Konkurrenz, die ihre Spannung in der ein oder anderen Vorrundrunde fand.



Wie erwartet ohne Satzverlust und mit grosser Souveränität gewannen das Doppel U15 Sascha Borchert (TuS Bliesransbach) an der Seite von Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler). Selbst im Finale konnten Sebastian Sonnenburg (TTV Reibach) und Mathis Schmitt (JC Wadrill) nur bedingt Gegenwehr leisten gegen die beiden Sieger, zu druckvoll war deren Spiel und wann immer Mathis oder Sebastian mal durchkamen mit einem schönen Eröffnungsspin, es folgte sofort eine knallharte Antwort mit Gegenspin, oft top-platziert und kaum erreichbar. Der Matchball war symptomatisch für das gesamte Spiel: Marwin mit Rückhandaufschlag, zugegeben zu lang ins Halbfeld, Mathis legt nur mit Schupf zurück, eigentlich zu passiv und Sascha zieht longline durch, nicht zu erreichen für Sebastian. Da war schon ein bisschen die Anerkennung der insgesamt stärkeren Vorstellung der Finalgegner bei Mathis und Sebastian zu spüren und ihre Gegenwehr war sicher schon ein paar Bälle zuvor gebrochen. Doch auch die beiden haben durch Siege über Bendikt Weyers (TuS Wörschweiler) und Elias Justinger (JC Wadrill) in Runde zwei sowie Joel Endres und Julian Helfen (DJK Roden) im Halbfinale einen tollen 2. Platz erspielt. Neben dem Rodener Doppel von Julian und Joel landeten noch Björn Müller und Simon Dewes (TuS Wörschweiler) auf dem 3. Platz.

Nicht ganz aufs Podest, aber immerhin mit einem Sieg im Wettbewerb, schafften es Fabian Justinger und Tobias Nickels (JC Wadrill), Maximilian und Jonas Wendling (DJK Roden), Tristan Seinsoth und Hannes Zirnstein (TTC Berus) sowie Elias Justinger (JC Wadrill) an der Seite von Benedikt Weyers (TuS Wörschweiler) und wir dürfen bei diesen "Doppeln in Lauerstellung" sehr gerne mal bei künftigen Turnieren schauen, ob es denn nicht doch mal für das Siegerpodest reicht.

Komplettiert wurde das Teilnehmerfeld im Doppel U15 von Jan Bernardi und Marek Jacob (TTSV Fraulautern), Gabriel Bock und Jonas Rosche (TTC Hülzweiler) sowie Leonard Rauhut und Till Helfen (TTF Merzig). Letztere boten in der ersten Runde Elias und Benedikt einen grossen Kampf und zwangen diese in den 5. Satz. Es war im gesamten Wettbewerb aber auch das einzige knappe Match, davon wünschen wir uns beim nächsten Mal sehr gerne mehr.

Platzierungen:

1. Sascha Borchert/Marwin Rehmer (TuS Bliesransbach/TTV Niederlinxweiler)
2. Sebastian Sonnenburg/Mathis Schmitt (TTV Reibach/JC Wadrill)
3. Joel Endres/Julian Helfen (DJK Saarlouis-Roden)
3. Björn Müller/Simon Dewes (TuS Wörschweiler)

45. DKT Nachlese - Schülerinnen und Schüler Doppel U13

Souveräner Wadriller Start-Ziel-Sieg gegen gute Konkurrenz

Eine schöne Spielwiese im Tischtennis ist ja bekanntermassen der Doppelwettbewerb. Liegt in den Einzelspielen der Fokus nur allzusehr auf der individuellen Leistung, so bedarf es hier doch einem gewissen Einfühlungsvermögen zweier Spielpartner und nur allzuoft haben wir in den Doppeln überraschende Ergebnisse. Gerade im Wettbewerb unserer jüngsten Teilnehmer U11 und U13 steht so manches Doppelpaar da ja gerade am Anfang einer Tischtennis-Karriere und da gilt es bei einem grossen Turnier und mitunter spielstarker Konkurrenz, auch einfach mal die Erfahrung mitzunehmen für künftige Aufgaben. Nichtsdestotrotz versuchen sich geübte Doppel natürlich daran, den Wettbewerb möglichst bis zum Finale und dem Titelgewinn zu durchlaufen. Für uns als Beobachter hat beides seinen Reiz: wir sehen hier oft Neulinge im Turnier zum ersten Male auf offener Bühne und schicken da traditionell auch viele unserer DJK-Kinder erstmals an die Platte, wenn sich spielstarke U13 Paarungen aber tolle Ballwechsel liefern, dann erfahren die Neulinge nicht nur durch das eigene Spiel Lerneffekte sondern auch durch das Zuschauen bei den späteren Finalisten.



Paul Kulling und Fynn Kontz (DJK Roden) sind so ein Beispiel. Sie bekamen es in Runde 1 mit den beiden Köllerbachern Sam Beyer und Luca Seidel zu tun, die bereits über Erfahrung aus Saisonspielen in der U13 Saarlandliga verfügen. Paul und Fynn wehrten sich nach Kräften, mussten aber den beiden Köllerbachern den verdienten Einzug in die nächste Runde überlassen. Weitere Neulings-Starter waren Janik Cavelius und Lotte Zirnstein (TTC Berus), Felix Westphal und Fritz Haselwanger (TTC Ens Dorf), Nils Neu und Jonas Sobczak (TTV Reisbach), Greta Stahl und Carlotta Knopp (TTC Ens Dorf) sowie Enrico Maron und Niklas Klinkert (DJK Roden). Sie alle machen den Wettbewerb aus, denn wenngleich sie die erste Runde des Doppelwettbewerbs nicht siegreich gestalten konnten und im KO-Feld ausscheiden mussten, ohne ihre Teilnahme wäre ein Wettbewerb ja gar nicht möglich.

Ab Runde Zwei wurde dann schon richtig gekämpft ums Weiterkommen. Sam und Luca aus Köllerbach fanden in der Wadriller Kombi Robin Becker und Fabio Simon ihren Meister, Luuk Schreiner und Kris Kullack vom ATSV Saarbrücken konnten in einem umkämpften Match Nils Uhde und Felix Sonntag (DJK Roden) Satz 3 abnehmen, letztendlich setzte sich das erfahrene Rodener Doppel jedoch durch und zog ins Halbfinale ein. In der unteren Hälfte des Spieltableaus zogen unterdessen Yanis Braun (TTG Marpingen-Alsweiler) an der Seite von Johannes Balle (TTF Besseringen) ihre Kreise, mussten sich aber gegen Florian Pawelzik und Joshua Kubis von der TG Konz schon in Runde 2 mächtig strecken. Klarer der Erfolg von Clara Balle (TTF Besseringen), die mit dem U11 Sieger Korel Mai (JSK Rodgau) ein starkes Doppel bildete, über die Hülzweilerer Starter Michael Heckmann und Florian Bach.

Ab Runde Zwei wurde dann schon richtig gekämpft ums Weiterkommen. Sam und Luca aus Köllerbach fanden in der Wadriller Kombi Robin Becker und Fabio Simon ihren Meister, Luuk Schreiner und Kris Kullack vom ATSV Saarbrücken konnten in einem umkämpften Match Nils Uhde und Felix Sonntag (DJK Roden) Satz 3 abnehmen, letztendlich setzte sich das erfahrene Rodener Doppel jedoch durch und zog ins Halbfinale ein. In der unteren Hälfte des Spieltableaus zogen unterdessen Yanis Braun (TTG Marpingen-Alsweiler) an der Seite von Johannes Balle (TTF Besseringen) ihre Kreise, mussten sich aber gegen Florian Pawelzik und Joshua Kubis von der TG Konz schon in Runde 2 mächtig strecken. Klarer der Erfolg von Clara Balle (TTF Besseringen), die mit dem U11 Sieger Korel Mai (JSK Rodgau) ein starkes Doppel bildete, über die Hülzweilerer Starter Michael Heckmann und Florian Bach.

Beide Halbfinals waren eine deutliche Angelegenheit. Zwar mühten sich Nils und Felix und boten in so manchem Ballwechsel ordentlich Paroli und auch Clara und Korel spielten gut, doch der Einzug von Robin und Simon sowie Yanis und Johannes ins Finale war verdient. Mit dem gemeinsamen dritten Platz konnten aber später bei der Siegerehrung auch diese Kombis zufrieden sein.

Im Finale waren Fabio und Robin weiter voll fokussiert und vielleicht einen Tick eingespielter als Yanis und Johannes. Auch hier geht der 3:0 Sieg vollends in Ordnung und bescherte den beiden Spielern des JC Wadrill verdient einen schönen Titel beim 45. Drei-Königs-Turnier. In diesem Jahr blieben die grossen Überraschungen im Doppel U13 aus, doch schon im nächsten Jahr werden die diesjährigen Neulinge die vermeintlich eingespielten Doppel sein und wieder neue Paarungen hinzukommen, die ihr Glück versuchen.

Platzierungen:

1. Robin Becker/Fabio Simon (JC Wadrill)
2. Yanis Braun/Johannes Balle (TTG Marpingen-Alsweiler/TTF Besseringen)
3. Felix Sonntag/Nils Uhde (DJK Saarlouis-Roden)
3. Clara Balle/Korel Mai (TTF Besseringen/JSK Rodgau)

45.DKT - Schülerinnen und Schüler U 11

Korel Mai verteidigt den Titel ohne Satzverlust

16 Mädchen und Jungs der Altersklasse U11 meldeten zum 45. Drei-Königs-Turnier und wurden gleich zu Beginn in der Halle mit einem kleinen Präsent unseres Partners [DONIC](#) begrüßt. Ein buntes Feld aus saarländischen Nachwuchsspielerinnen und -spielern trat in der Stadtgartenhalle Saarlouis an - ergänzt zum einen durch den Titelverteidiger der September-Veranstaltung Korel Mai (JSK Rodgau), der mit immerhin sportlichen 230 km Anfahrweg den Hessischen Verband repräsentierte und zum anderen Matteo Creutz, für die TTG Quirnbach-Glanmünchweiler startend. Mit ihm war somit auch ein Spieler des Pfälzischen Verbands an der Platte.



Die Teilnehmerzahl gab es vor, wir konnten gemütlich vier 4er Gruppen spielen und daraus zwei Kinder ins Viertelfinale einziehen lassen. Neben den beiden Genannten waren Clara und Johannes Balle von den TTF Besseringen auf die TOP-Positionen der Gruppe gesetzt und alle vier erreichten mühelos das Viertelfinale. Einzig Matteo tat sich gegen Elias Justinger vom JC Wadrill schwer, konnte am Ende aber mit 3:2 knapp gewinnen. Neben Elias erreichten auch die beiden Reibacher Nils Neu und Jonas Sobczak sowie Enrico Maron (DJK Roden) das Viertelfinale.

Das Viertelfinale war eine klare Angelegenheit für die Favoriten und so fand sich die TOP 4 im Halbfinale wieder. Clara konnte hier Korel nur leichte Gegenwehr leisten, ihr Bruder Johannes hingegen verlangte Matteo alles ab, hatte beim Satzausgleich zum 2:2 gar mit 11:1 deutlich Rückenwind für den Entscheidungssatz, der am Ende aber hauchdünn mit 11:9 an Matteo ging. Das Finale dominierte Korel, wohl wissend, dass er sich gegen Matteo keine Aussetzer im Spiel leisten durfte, und mit 11:6, 11:7, 11:9 durfte er sich zurecht über die erfolgreiche Titelverteidigung der Altersklasse U 11 freuen. Bei dieser starken Konkurrenz der U 11er waren aber alle Gewinner und so erhielten auch alle 16 Kinder Urkunden für ihre Teilnahme, die Sieger obendrein noch schöne Pokale.

Das war gleich ein schöner Auftakt für den Samstag Vormittag mit den Jüngsten und wir wünschen uns hinsichtlich des Teilnehmerfeldes für die kommenden Jahre immer wieder eine gute Mischung aus Kindern, die gerade erst beginnen mit dem Tischtennis und eben jenen, die trotz ihres jungen Alters schon richtig gut spielen können.

Platzierungen:

1. Korel Mai (JSK Rodgau)
2. Matteo Creutz (TTG Quirnbach-Glanmünchweiler)
3. Clara Balle (TTF Besseringen)
3. Johannes Balle (TTF Besseringen)

45. DKT Nachlese - Herren Einzel B

Deniz Mai Top of the Tops

22 Gruppen und nur in einer mussten die Sätze über das Weiterkommen entscheiden. Ein Satz entschied über den Gruppensieg von Marwin Rehmer und das bittere Aus von Kai Scherer.

Bis 1950 Punkte geht es hier und das war schon gehobenes Amateurniveau.

Wie gut man Tischtennis spielen kann, wenn man es einfach als lieb gewonnenes Hobby begreift, wurde hier erneut exzellent bewiesen.

Etliche gute Spieler mussten hier schon in der Gruppenphase passen, nicht ohne dass einige es dennoch ihren Kontrahenten ordentlich schwer machten.



Wenn ein Luca Hahn nicht unter den Top-Vier-Gesetzten ist, dann spricht das für die enorme Klasse der Herren B, in der Spieler aus fünf Landesverbänden starteten. Marvin Lorenz vom TTC Salmünster erklärte beispielsweise, er habe zuerst in ganz Hessen, dann in Thüringen und Bayern geschaut. Wir wären aber das mit Abstand attraktivste Turnier gewesen und so habe er sich zu der zweieinhalbstündigen Fahrt entschlossen und sei nicht enttäuscht worden.

Über jenen Marvin Lorenz erreichte der Topgesetzte Ilja Kratschmer, von den Damen um die Turnierleitung zudem als Träger des schönsten Trikots des Dreikönigsturniers gekürt, das Viertelfinale.

Dorthin folgte ihm Luca Hahn mit einem Sieg über Marian Müller, der u.a. den jungen David Seitzer bezwungen hatte.

Sascha Treinen mit einem Erfolg über Fabian Merz und Fabian Langer mit einem hart umkämpften Fünf-Satz-Sieg gegen den wiedererstarkten Daniel Gissel bildeten die zweite Viertelfinalbegegnung.

Oliver Bastian schaltete Lucas Meyer aus und erwartete dann in der Runde der besten Acht Deniz Mai, der ohne Satzverlust durch das Turnier marschierte.

Das letzte Paar bildeten Leon Roskothen und Matthias Knopf, beide schalteten auf ihren Weg dorthin namhafte Konkurrenz aus.

Auf Top-Niveau bewegten sich die Partie zwischen Ilja Kratschmer und Luca Hahn, sehenswerte Bälle zuhauf auf beiden Seiten, wo man es fast bedauerte, dass diese schon nach vier Sätzen erfolgreich für Luca zu Ende ging.

Fabian Langer und Sascha Treinen spielten ähnlich groß auf. Auch hier ging es nach vier Sätzen mit dem besseren Ausgang für den Oberdreiser zu Ende.

Deniz Mais bislang weiße Weste blieb auch gegen Oliver Bastian makellos. Es blieb das einzige Drei-Satz-Spiel des Viertelfinales, denn Matthias Knopf hielt stark gegen Leon Roskothen mit, ihm gelang ein verdienter Satzgewinn, doch am Ende erwies sich sein Kontrahent als zu stark.

Was für starke Spiele bisher und so ging es auch in den Semifinals weiter.

Luca und Fabian hatten bereits hinlänglich bewiesen, wie gut sie auch dieses Mal waren.

Beide schenkten sich nichts, aber verwehrten ihrem Gegenüber auch nicht die Anerkennung, wenn dieser wieder einmal mit starken Bällen punktete.

Beim 42. DKT war dies das Finale, welches Luca gewann, dieses Mal drehte Fabian den Spieß um und zog nach vier tollen Sätzen ins Endspiel ein.

Erstmalig war Deniz Mai dabei und auch in der Vorrundrunde blieb es bei seiner weißen Weste. Sehr imponierend bei der Konkurrenz und noch mehr beim starken Leon, der verbissen kämpfte, doch trotz allen Könnens den glatten Sieg seinem Kontrahenten überlassen musste.

Wie würde das Finale ausgehen? Würde es Fabian seinem Bruder Jonas gleichtun und die Herren B gewinnen können? Wie stand es um die weiße Weste von Deniz, der so vieles was erfolgreiches Tischtennis ausmacht, besonders das Aufschlag-Rückschlag-Spiel so herausragend beherrschte?

All diese Fragen wurden im Finale beantwortet und auch wenn Fabian sein möglichstes versuchte, Deniz behielt auch hier seine weiße Weste und gewann eine der stärksten Herren-B-Konkurrenzen überhaupt in beeindruckender Manier ohne Satzverlust.

Platzierungen

1. Deniz Mai (JSK Rodgau)
2. Fabian Langer (TuRa Oberdrees)
3. Leon Roskothen (TTC Berus)
3. Luca Hahn (TTF Illtal)

45. DKT Nachlese - Herren Einzel C

Bei unserer Turnierssoftware MKTT werden die Gruppen allgemein nach dem Alphabet geordnet, doch bei den 27 Gruppen der Herren C ging selbst die in die Knie und ordnete sie nach Zahlen. Wir sind sehr zufrieden mit dieser Software und es spricht natürlich auch für sie, dass dies automatisch erfolgte. Es sind oft solche Kleinigkeiten, die es am Ende ausmachen.

Glücklicherweise mussten in keiner Gruppe Bälle gezählt werden und 54 Spieler machten sich in die KO-Runde auf.

Marco Folz, an eins gesetzt, musste Celine Sicks im Achtelfinale gratulieren, die sich mit klugem Materialspiel im Entscheidungssatz durchzusetzen wusste.

Daniel Jochem traf im Viertelfinale auf sie, nachdem er zuvor mit Maik Hermann einen starken Konkurrenten aus dem Weg geräumt hatte.

Der Merziger Martin Thieltges kam als Gruppenzweiter ebenfalls ins Viertelfinale. Auf dem Weg dorthin bezwang er drei Gruppensieger, zuletzt den starken Axel Stierle.

Dort wartete Vorgabefinalist Niclas Jungmann auf ihn, der seine Setzung durch Siege über Edgar Schröder und Siegmar Mathieu untermauerte.

Mit Marian Müller marschierte ein weiterer Gruppenzweiter ins Viertelfinale und bezwang eine Runde zuvor den Herren-D-Sieger Sebastian Sonnenburg in drei Sätzen.

Joshua Meyer zeigte sich gleichfalls sehr spielfreudig und kam über den Quierschieder Markus Morschhäuser ins Viertelfinale.

Elijah Glaab kämpfte sich mit guten Leistungen gegen gute Gegner ebenfalls unter die besten Acht und gewann dabei gegen starke Kontrahenten, denen ein Einzug dorthin ebenfalls zuzutrauen gewesen war.

Tim Freitag kam mit guten Leistungen ins Viertelfinale, wobei Andreas Fontaine leider eine Runde zuvor passen musste.

Es war ein hartes Stück Arbeit, sich in dieses Viertelfinale vorzukämpfen und wer es erreicht hatte, durfte sich durchaus schon als kleiner Sieger schätzen.

Bei den kleinen Siegern wusste Daniel Jochem mit einem Erfolg über Celine Sicks zu überzeugen. Knifflig war es, doch immer besser stellte er sich auf ihr Spiel ein.

Niclas Jungmann musste sich arg strecken, um den immer besser und besser spielenden Martin Thieltges über fünf Sätze in Schach zu halten.

Marian Müller stoppte den Siegeszug von Joshua Meyer nach vier spielerisch sehr ansprechenden Sätzen.

Tim Freitag verwies den bis dato so stark aufspielenden Elijah Glaab auf Platz fünf und zog mit starker Leistung ins Halbfinale ein.

Halbfinale, da waren wir nun und nach all den strapaziösen Spielen zeigten sich Niclas und Daniel erstaunlich frisch, neutralisierten sich im Materialspiel weitgehend, doch Niclas schluckte zu viele von Daniels starken Bällen und überraschte diesen seinerseits ein um das andere Mal mit Konterattacken. So zog er nach vier Sätzen ins Endspiel ein.

Dahin folgte ihm Marian, der in einer von beiden Seiten offensiv geführten Partie den starken Tim nach vier Sätzen verdient bezwang.

Im Finale gab Marian den Ton an, Niclas blieb gefährlich, doch zu unbezwingbar waren oft Marians Schläge und trotz guter Gegenwehr fand das Spiel nach vier Sätzen in Marian seinen verdienten Sieger. Trotz Platz zwei hinter This Bauer gab Marian nie auf und steigerte sich Spiel um Spiel und für Niclas blieb eine Rechnung offen.



Platzierungen

1. Marian Müller (TTC Kleinblittersdorf)
2. Niclas Jungmann (TTSV Fraulautern)
3. Tim Freitag (TTC Berus)
3. Daniel Jochem (TT Schaumberg Theley)

45. DKT Nachlese - Herren Einzel D

Sieg für den zweitjüngsten Teilnehmer Sebastian Sonnenburg

63 Lebensjahre Differenz liegen zwischen dem ältesten Teilnehmer der Konkurrenz Heinz Zimmer (SF Büschfeld) und dem späteren Sieger Sebastian Sonnenburg (TTV Reischbach), nimmt man den noch ein Jahr jüngeren Fabio Simon (JC Wadrill) dazu, dann sind es von 3 zu 77 gar 64 Jahre Unterschied. Respekt vor den Leistungen der "Jungen" und der "Jung-Gebliebenen" allein schon wegen des Antretens am frühen Sonntag Vormittag um 8.30 Uhr in Saarlouis.



Mit 55 Meldungen mussten wir auf Dreiergruppen

gehen, wollten wir die 7 Konkurrenzen an diesem Tag abwickeln.

In 18 Gruppen, wobei einige Spieler zur frühen Stunde fehlten ging es los in einen proppevoll besetzten Tag.

Kamen in den Gruppen die Topgesetzten klar weiter, so ging es im 64er-Feld der KO-Runde schon enger zur Sache. Der Favorit Daniel Panzilius nahe Zweibrücken kommend, hatte gegen Oldie but Goldie Karlheinz Rettler so seine liebe Mühe und kam erst nach fünf Sätzen ins Achtelfinale.

Dort traf er auf den Köllerbacher Luca Hirtz, der ihm ebenfalls einen großen Fight lieferte und sich erst nach vier hart umkämpften Sätzen geschlagen gab.

Dort wartete Mika Bintz auf ihn, der sich ebenfalls sehenswert gegen den Köllerbacher Patrick Kraß nach fünf Sätzen durchsetzen konnte.

Heinz Zimmer knackte im Achtelfinale den bis dahin so überzeugend aufspielenden Christoph Aulf und kam gegen Felix Hager, der sich ebenfalls gut aufgelegt präsentierte.

Im unteren Tableau zog Christioper Seibel seine Kreise und bezwang mit bemerkenswertem Ballgefühl seine Gegner, um sich dann im Viertelfinale mit dem jungen Conor Grahl zu messen.

Manuel Brachmann durfte ebenfalls zum Favoritenkreis gezählt werden und zog souverän ins Viertelfinale ein, wo mit dem aufstrebenden Sebastian Sonnenburg ihn eine harte Nuss erwartete.

Eine enorm gut besetzte Konkurrenz sorgte mit ihrer großen Ausgeglichenheit dafür, dass die acht Spieler des Viertelfinales dort verdient standen, aber von der Qualität her hätten auch etliche andere sich dorthin spielen können.

Daniel Panzilius wird sicherlich die Güte seiner Gegner anerkannt haben, doch es spricht auch für ihn, dass er sich gegen einen starken Mika Bintz in vier Sätzen durchzusetzen wusste.

Heinz Zimmer kam gegen Felix Hagers Spielweise nicht zurecht. Einen Satz konnte er ihm abnehmen, doch am Ende ging es doch klar an den Bildstocker.

Christopher Seibel war auch von Conor Grahl nicht zu stoppen und sicherte sich mit einer schön anzusehenden Leistung das Halbfinale, in das nach 1:2-Satzrückstand auch Sebastian gegen den starken Manuel einziehen konnte.

Unter den letzten vier konnte sich Daniel dann überraschend deutlich gegen den bisher so überzeugenden Felix Hager durchsetzen.

Wesentlich knapper ging es bei Christopher gegen Sebastian zu, wobei er auch in drei Sätzen hätte gewinnen können. Nachdem Christopher die ersten beiden gewonnen hatte, rettete sich Sebastian in die Verlängerung des dritten Satzes, gewann diese, was sich als Knackpunkt des Spiels erwies und spielte dann immer besser gegen den Besseringer.

Sebastian hat hier enorm viel mitgenommen, zum engen Favoritenkreis zählte er sowieso, doch ohne die

umkämpften Spiele davor, wer weiß, ob er zu einem früheren Zeitpunkt einen guten Spieler wie Daniel hätte bezwingen können. So war er dazu in der Lage und in einem jederzeit fairen Endspiel fand sich nach vier Sätzen in ihm ein wohlverdienter Sieger.

Platzierungen

1. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
2. Daniel Panzilius (TTC Mittelbach)
3. Christopher Seibel (TTF Besseringen)
3. Felix Hager (DJK Bildstock)

45. DKT Nachlese - Vorgabeturnier

Robert Begris wunderbarer Auftritt

Mit dem Schweizer System betraten wir Neuland.

Es hat sich bewährt. Um zu vermeiden, dass die gesamte Konkurrenz an den letzten Spielen der jeweiligen Runde hängt, vor deren Beendigung im Schweizer System keine neue Runde aufgerufen werden kann, wurde das 64er-Feld in zwei Gruppen halbiert.

Den Übergang zwischen Gruppenphase und KO-System noch besser hin zu bekommen, daran werden wir tüfteln.

Die Entscheidungssätze zwischen Thomas Becker, Stefan Guilpain und Oliver Bastian hatten zwar auch etwas, doch wie gesagt, wir sind bestrebt, es eleganter zu lösen.

In der ersten Gruppe blieb Fabian Langer fünf Runden lang ungeschlagen und ging ohne Niederlage in die KO-Phase.

Ganze 16 Spieler hatten zwei Niederlagen oder weniger, so dass hier die Sätze gezählt werden mussten. Durch die Vorgabe hätte Bälle zählen eine zu große Benachteiligung der starken Spieler ergeben, die in der Regel ja einiges vor geben mussten. Spannende Entscheidungssätze mit entsprechendem Spaß mussten her halten.

In der anderen Gruppe wusste Andrea Bruckmann-von Wirth sehr zu überzeugen. Die frühere Siegerin unserer Damen-A-Klasse zeigte sportlich bestes Damentischtennis und das war unter der Vorgabe allen in dieser Gruppe überlegen.

Auch hier blieben 5 Spieler bei einer Niederlage, doch dahinter zeichneten sich durch die Sätze weitere klare Plätze ab, so dass es zügig in die KO-Runde ging.

Zahlreiche knappe Spiele schon in der ersten Runde, die Vorgabe erblühte zu ihrem vollem Reiz. Selbst glatte Spiele gingen größtenteils über die Verlängerung, was die Vorgabe nur bestätigte.

Andrea als Gruppensiegerin traf direkt auf Oliver, der durch die Entscheidungssätze nun richtig warm gespielt war. Dreimal mit zwei Punkten Vorsprung setzte sich der Rekordsieger der Vorgabe durch.

Fabian Langer, ebenfalls Gruppensieger, kam ins Halbfinale, wo ihn in fünf Sätze Robert Begri stoppte und damit beide Langers ausschaltete.

Til Sander bescherte Oliver Bastian das Aus, um dann knapp im Halbfinale an Niclas Jungmann zu scheitern.

Im Finale über fünf Sätze ging es hin und her, doch letztlich setzte sich Robert verdient durch und bei Niclas blieb noch eine Rechnung offen.



Platzierungen

1. Robert Begri (TuRa Oberdrees)
2. Niclas Jungmann (TTSV Fraulautern)
3. Fabian Langer (TuRa Oberdrees)
3. Til Sander (TTC Berus)

45. DKT Nachlese - 2. Karlsberg-Kapp´

The winner takes it all

Bei der Vielzahl an Teilnehmern war natürlich auch der zweite Karlsberg-Kapp´ sehr gut besucht und auch sehr gut besetzt.

Wir wollten alles in Gruppen spielen und bei 16 Tischen gab es da Längen, auch wenn die Auswertung ergab, dass diese quasi erst ganz am Ende nicht mehr alle durchgehend belegt waren.

Doch im Doppel ist leider nur ein KO-System möglich, da vier Spieler zu schwer für die parallel stattfindenden Einzelkonkurrenz zu händeln sind.

Wir halten dabei das Startgeld bewusst niedrig, so dass auch ein Start in mehreren Klassen nicht zu sehr ins Geld geht und möchten da jedem seinen individuellen Turnierwunsch erfüllen. Leider kommt es da zu Längen, die vor allem an der Vielzahl der Tischtennisbegeisterten lag, die unser Turnier besuchten und wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für das Verständnis.

Jonas Christmann und Niclas Bauer marschierten förmlich ins Halbfinale, ließen dabei gegen so starke Duos wie Pacal Büttner und Jonas Langer sowie Marwin Rehmer mit David Seitzer nur jeweils einen Satzverlust zu.

Janosch Jäcker und Fabian Merz schalteten das hoch gehandelte Doppel Til Sander und Julien Pistorius aus ohne dabei einen Satz abgeben zu müssen. Im Viertelfinale erwiesen sich dann aber Nico Berhard und Luca Hahn als zu stark.

Im unteren Tableau war auch einiges in Bewegung. Dennis Fischer und Sebastien Niederstrasser warfen die starken Leon Roskothen und Sebastian Sonnenburg aus dem Turnier und erreichten das Viertelfinale über Daniel Jochem und Elijah Glaab. Dort trafen sie auf Matthias Wunn und Daniel Gissel, die mit Joshua Wagner und Kim Schulze ein sehr beachtenswertes Doppel aus dem Rennen geworfen hatten. Entsprechend groß war der Widerstand, doch nach vier Sätzen waren Dennis und Sebastien dann doch im Halbfinale.

Dort warteten Kevin Qu und Michael Schwarz auf sie, die sehr souverän das Winnweiler Spitzendoppel bezwungen hatten und dann kampflos eine Runde weiter kamen, weil unsere Oberdreeser Freunde nicht allzu lange nach Mitternacht wieder zu Hause ankommen wollten, wofür wir natürlich Verständnis hatten und uns für ein weiteres Jahr bedanken, in dem sie unser Turnier bereichert haben.

Nico und Niclas harmonieren gut zusammen und anders als in den beiden Runden zuvor bezwangen sie das doch so starke Duo aus Luca und Nico nach drei Sätzen.

Dennis und Sebastien gewannen ihren ersten Satz und zwangen Michael und Kevin auch im vierten in die Verlängerung, konnten aber den Erfolg ihrer Gegenüber nicht verhindern.

Im Finale versuchten Niclas und Nico alles, gingen zeitweise auch voll ins Risiko, doch Kevin und Michael hatten sich im Laufe des Turniers besser und besser rein gespielt und so gewannen die beiden Finalisten der Herren A auch den Karlsberg-Kapp´. Kappen gab es wie schon in der ersten Auflage für alle Finalisten und sehr viel Bier flutet nach Wallertheim, das Doppelte gab es sogar für Kevin und Michael.



Platzierungen

1. Michael Schwarz / Kevin Qu (Luxembourg / 1. FC Bayern München)
2. Jonas Christmann / Niclas Bauer (TG Wallertheim)
3. Luca Hahn / Nico Berhard (TTF Illtal / TV Geislautern)
3. Sebastien Niederstrasser / Dennis Fischer (TTF Illtal / DJK Heusweiler)

45. DKT Nachlese - Herren Einzel A

Michael Schwarz gewinnt zum ersten Mal

Mit Aaron Vallbracht und Sebastien Niederstrasser kamen von der TTF Illtal gleich zwei Spieler, die unsere A-Klasse schon gewonnen hatten.

Diese beiden und Jonas Christmann sowie Michael Schwarz zählten dann auch zum engen Favoritenkreis und keiner von ihnen enttäuschte, so viel sei vorweg schon einmal verraten.

In den Gruppen vermochten sich die Favoriten zumeist durchzusetzen. Lediglich das frühe Aus des starken

Karsten Kretzer war eine große Überraschung, wobei die Gruppe es auch in sich hatte.

In einer weiteren gab wieder ein Satz den Ausschlag über Ausscheiden und Platz eins, was das vorzeitige Aus des guten Lucas Meyer bedeutete.

In der ersten Runde sei vor allem das hochinteressante Angriff-Abwehr-Duell zwischen Jonas Langer und Kim Schulze erwähnt, welches der Oberdreeseer nach fünf Sätzen für sich entscheiden konnte.

Im Achtelfinale erwischte es mit Sebastien Niederstrasser den an vier Gesetzten, er musste nach vier Sätzen dem unerhört sicher wirkenden Kevin Qu gratulieren. Besonders knapp ging es auch zwischen Sascha Treinen und Jonas Langer zu, wo sich der Saarländer nach fünf Sätzen behaupten konnte.

Richtig gute Viertelfinalspiele standen an, doch trotz der Klasse ihrer Gegenüber waren es zumindest nach Sätzen klare Angelegenheiten. Aaron Vallbracht gab gegen Teamkollegen Luca Hahn einen Satz in der Verlängerung ab, doch trotz allen Behühens war mehr für Luca da nicht drin.

Til Sander, davor mit klaren Siegen, musste die Überlegenheit von Michael Schwarz nach drei Sätzen anerkennen.

Kevin Qu unterstrich seine gute Form mit einem Sieg nach drei allerdings hart umkämpften Sätzen gegen Jan-Philip Becker und ebenso deutlich marschierte Mitfavorit Jonas Christmann gegen den sich tapfer wehrenden Sascha Treinen ins Halbfinale.

Drei der vier Topgesetzten im Halbfinale und dazu ein furios aufspielender Kevin Qu, es wurden noch tolle Spiele, auch wenn die Semifinals nach Sätzen, nicht von der Klasse her, klar ausgingen.

Beindruckend gut präsentierte sich Michael gegen Aaron, brachte sehr viele Bälle wieder zurück und seine Fehlerquote blieb einfach unter der seines Kontrahenten und bei sehenswerten Angriffen beider Seiten gab dies für ihn den Ausschlag. Wie schon Sebastien brachte Kevin auch Jonas mit seiner großen Sicherheit, vor allem über die Rückhand und den keineswegs brachialen, aber guten Angriffsbällen, schier zur Verzweiflung. Nicht einen Satz hatte Jonas bis dahin abgegeben, gegen das sichere Spiel Kevins gelang ihm an diesem Tag kein Satzgewinn, was ganz klar für Kevin und nicht gegen Jonas spricht.

Das Finale war absolut sehenswert. Nach dem ersten Satz sah Michael wie der sichere Sieger aus, beide kennen sich in- und auswendig und so ein souverän gewonnener Satz, da schien alles auf Michael hinzudeuten. Doch weit gefehlt. Kevin kämpfte sich zurück, spielte aggressiver und erstmals in diesem Turnier stieg Michaels Fehlerquote, da Kevin so stark und sicher agierte.

Michael gestand freimütig, er könne kaum besser spielen und Kevin war so gut, er hätte den Sieg auch verdient gehabt. Großer Sport und große Haltung, können wir dazu nur sagen.

Denn Kevin ging nach drei Sätzen in Führung und hatte im vierten Matchball. Es sah wirklich gut für ihn aus und es spricht wiederum sehr für Michael, dass er mit dem Rücken zur Wand kämpfte, nie aufsteckte und große Nervenstärke bewies. Er gewann diesen Satz letztlich und nutzte im fünften seinen ersten Matchball, so dass dieser mit 11:9 denkbar knapp an ihn ging.

Ein großes Finale, spannend wie selten zuvor und zwei verdiente Gewinner der Herren-A-Klasse, von denen eben einer auf Platz eins stand.



Platzierungen

1. Michael Schwarz (DT Berbuerg)
2. Kevin Qu (FC Bayern München)
3. Aaron Vallbracht (TTF Illtal)
3. Jonas Christmann (TG Wallertheim)

45. DKT Nachlese - Schüler Einzel U15

Marwin Rehmer dominiert nach Belieben

Die Jahrgänge 2008 und jünger starten in der Altersklasse der Schüler U15. Bedingt durch die parallel startende U11 Konkurrenz mischten sich hier also Jungs und mit Franziska Czajka vom TTC Altenwald auch ein Mädchen der Altersklasse U15 und U13, Letztere oft mit einem Doppelstart und die Älteren dann später noch bei der Jugend U19. Die 32 gemeldeten Akteure traten in acht 4er Gruppen gegeneinander an und die Gruppenphase selbst verlief schon so wie man das erwartet hatte. Für den ein oder anderen B-Schüler war das Feld noch zu stark, aber drei Gruppenspiele sind da schonmal lehrreich bei einem grossen Turnier. Für eine frühe Überraschung im Wettbewerb sorgte Tobias Nickels vom JC Wadrill mit dem Gewinn seiner Gruppe, da war Björn Müller (TuS Wörschweiler) als Viertgesetzter durchaus vornedran erwartet worden.



Im Achtelfinale und Viertelfinale gab es kaum spannendes zu berichten, einzig Tobias Nickels zog weiter seine Kreise. Als 13. der Setzliste liess er so manchen vor ihm Platzierten hinter sich auf dem Weg ins Halbfinale, dort musste er jedoch Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach) den Einzug ins Finale überlassen. Im oberen Tableau gab es ähnlich deutliche Erfolge zu vermelden, schlussendlich zog mit Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) der Topfavorit durch einen Sieg über Sascha Borchert (TuS Bliesransbach) ebenfalls ins Finale ein.

Im Finale konnte Sebastian in Satz 1 die Verlängerung erreichen, verlor diesen aber ebenso unglücklich wie den zweiten Satz, der mit 9:11 auch knapp war. Auch im dritten Satz lief er lange einer hohen Führung von Marwin hinterher und konnte diesmal nicht zum Satzende aufholen, mit 11:5 sicherte sich Marwin einen verdienten Sieg der Schüler U15 Konkurrenz und niemand wird Zweifel anbringen, dass er trotz bemerkenswerter Gegenwehr seiner Gegner der mit Abstand beste Spieler im 32er Feld war. Tobias Nickels hat in dieser Konkurrenz gezeigt, dass man sich wirklich ins Turnier reinspielen kann und er darf sich über einen herausragenden dritten Platz ebenso freuen wie Sebastian und Sascha über ihre Podiumsplätze.

Platzierungen:

1. Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler)
2. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
3. Sascha Borchert (TuS Bliesransbach)
3. Tobias Nickels (JC Wadrill)

Die Dominanz der Klasse

Im Wettbewerb der Damen A gesellte sich zu den doppelten Starts der vier Halbfinal-Ladies aus der B-Konkurrenz noch Laura Spork vom TTC Altenwald hinzu und -on top- mit Isabelle Schütt und Elisa Kohlen vom 1.FC Saarbrücken Tischtennis zwei Damen, die punktemässig in anderen Gefilden beheimatet sind. Doch wie so oft liegt ja der Reiz des Spiels auch darin, mal gegen die Spielerinnen des Kaders oder aus deutlich höheren Ligen, in diesem Fall der Regionalliga, zu spielen und wir erlebten eine Konkurrenz, bei der sich gerade hinter den beiden Favoritinnen so einiges spannendes tat.



In der 3er Gruppe um Elisa Kohlen konnte Nadine Blau (TTSV Fraulautern) ihr immerhin einen Satz abnehmen und mit ihrem eigenen 2. Platz vor Laura Spork (TTC Altenwald) zog Nadine ebenfalls ins Halbfinale ein.

Parallel gab Isabell Schütt in 9 Sätzen nur 30 Punkte in den Gruppenspielen ab und wurde damit ihrer Favoritenrolle schonmal gerecht. Dahinter musste Lara Truar (TTSV Fraulautern) an diesem Tag Michelle und Jil den Vortritt lassen was die Vergabe des 2.Halbfinal-Platzes anging. Und hier stellte Michelle das Final-Ergebnis der Damen-B Konkurrenz auf den Kopf und revanchierte sich sofort mit einem glatten 3:0 Erfolg über Jil.

Während Nadine im ersten Halbfinale die Überlegenheit von Isabelle deutlich zu spüren bekam, konnte Michelle gegen Elisa in zwei knappen Sätzen gut mithalten, den dritten gar gewinnen. Doch die Klasse von Elisa war am Ende ausschlaggebend für ihren Sieg.

Im Finale konnte Elisa zwar einen knappen Satz für sich entscheiden, die drei gewonnen Sätze von Isabelle waren aber klar und deutlich und sie holte sich verdient den Titel beim 45. Drei-Königs-Turnier.

Platzierungen

1. Isabelle Schütt (1. FC Saarbrücken-TT)
2. Elisa Kohlen (1. FC Saarbrücken-TT)
3. Michelle Butzke (TTC Gersweiler)
3. Nadine Blau (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

45. DKT Nachlese - Schüler Einzel U13

Sascha Borchert weiter verbessert

Es ist schon imponierend wie schnell und gut sich Sascha in den letzten Monaten entwickelt hat und derzeit bei den U13 die Spitzenstellung einnimmt. Bei aller Klasse, leicht gemacht wurde es ihm aber keineswegs.

In den Gruppen kamen die Gesetzten allesamt weiter, Satzverlust gab es bei ihnen nur wenige. Auch die Gruppenzweiten kamen recht sicher weiter, lediglich bei Lotte mussten die Sätze gezählt werden, dadurch war allerdings auch ein Mädchen in der KO-Runde vertreten.

Dann musste sie allerdings gegen Sascha ran, der ungefährdet in die nächste Runde einzog.



Johannes trat gegen Korel an, dieses Duell gab es bei der U11 nicht, doch auch gegen einen der besten saarländischen Nachwuchsspieler bestätigte das große hessische Talent seine Spielstärke.

Luuk forderte Janis, der sich aber durchzusetzen wusste, um dann in einem höchst spannenden Spiel dem Konzer Theo zu unterliegen, womit dieser ein Achtungszeichen zu setzen wusste.

Fabio setzte sich in vier Sätzen gegen Florian durch, der zuvor Tobias aus dem Wettbewerb geworfen hatte.

In der unteren Hälfte setzte sich Robin gegen das Quierschieder Talent Elijah durch und Nils musste bei dem Konzer Joshua harte Gegenwehr überwinden, um weiter zu kommen.

Felix kam gegen Michael weiter, Max schied gegen Mathis aus, konnte gut mitspielen und sich sogar einen Satz erkämpfen.

Recht überraschend waren die Viertelfinalbegegnungen klare Angelegenheiten.

Weniger Saschas Erfolg gegen den doch wesentlich jüngeren Korel und auch nicht Mathis klares Durchsetzen gegen Felix. Mehr schon Robins glatter Erfolg gegen den starken Nils, der allerdings unterstrich wie gut der Wadriller an diesem Tag drauf war.

Theo setzte ein weiteres starkes Zeichen indem er mit Fabio den einzigen Top4-Gesetzten vorzeitig bezwingen konnte.

Trotz der beeindruckenden Vorstellungen aller vier gab es mit Sascha und Mathis zwei klare Favoriten.

Um so überraschender, dass Robin seine starke Form im Vereinseinduell auch gegen Mathis mehr als nur unterstreichen konnte und sogar in drei, wenn auch allesamt umkämpften Sätzen ins Endspiel einzog.

So gut Theo auch war, so stark er bisher aufgespielt hatte, gegen Sascha war für ihn kein Kraut gewachsen und dieser zog ungefährdet ins Finale ein.

Dort bewies Robin seine tolle Form erneut und selbst Sascha kam hier ernsthaft in Bedrängnis. Wer gut in den Satz startete, gewann diesen auch mehr oder weniger deutlich. Zwei gingen an den richtig guten Wadriller, doch drei konnte sich dann eben Sascha sichern und in einem würdigen Finale somit auch den Titel.

Platzierungen

1. Sascha Borchert (TuS Bliesransbach)
2. Robin Becker (JC Wadrill)
3. Theo Scalla (TG Konz)
3. Mathis Schmitt (JC Wadrill)

45. DKT Nachlese - 16.saarVV-Cup

Starke Konkurrenz mit spannenden Begegnungen beim 16.saarVV-Cup

30 Spielerinnen und Spieler und somit 15 Doppel-Paare schickten sich an, beim **16.saarVV-Cup**

einen der begehrten Multimediapreise abzuräumen. Und da wir hier traditionell ja auch bis zum Viertelfinale ehren reichte schon ein Sieg, um das grosse Podest der Sieger zu erklimmen.

Wir spielen die Doppelkonkurrenzen ja im KO-System und neben den TOP-Gesetzten ist da natürlich auch immer ein bisschen Losglück für Runde Eins vonnöten, manchmal hilft die Auslosung aber auch und ein Doppelpaar schafft es zur Siegerehrung, das man zuvor nicht auf der Rechnung hatte oder es gewinnen die Spieler, die im Turnier in den Einzeln eben nicht so überzeugen konnten.

So findet durch den saarVV-Cup wie bei den Nachwuchs-Doppeln U13 und U15 ja auch ein gewisser Ausgleich statt für die ein oder andere sportliche Enttäuschung aus den Einzelwettbewerben und das ist für uns ein sehr gewünschter Nebeneffekt der Veranstaltung.



Nach guten Leistungen in der ersten Runde schafften genau das Elias Kalla mit Mert-Emre Yilmaz vom

ATSV Saarbrücken, Jonas Wendling (DJK Saarlouis-Roden) an der Seite von Sascha Borchert (TuS Bliessrantsbach), Julian Demange (TTC Hülzweiler) mit seinem Doppelpartner Dominik Christensen (ATSV Saarbrücken) sowie Paul Li und Elias Uhde (DJK Saarlouis-Roden). Im Viertelfinale konnten all diese Doppel ordentlich mithalten und sogar der ein oder andere Satz wurde gewonnen, am Ende aber zogen die 4 TOP-Doppel ins Halbfinale ein.

Dabei liessen Philip Folz (TTC Hülzweiler) und Arman Aghababa (TTSV DJK Bous) aber gar nichts anbrennen auf dem Weg ins Finale und verwiesen mit einem klaren 3:0 Albert Simon (TTC Wahlen NL Losheim am See) und Mika Bintz (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) auf Platz 3. Deutlich spannender gestaltete sich das zweite Halbfinalspiel zwischen Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach), der mit Til Sander (TTC Berus) antrat und David Seitzer (DJK Heusweiler) mit seinem Partner Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler). Bloß in Satz zwei war die Differenz beim 11:8 einmal höher als zwei Bälle, alle anderen Sätze waren knapp und umkämpft und es entschied sich nur um Haaresbreite. Sebastian und Til schafften nach 1:2 Satzrückstand noch zweimal ein hauchdünnes 11:9 zu ihren Gunsten und waren bestens präpariert für ein Finale, das deutlichere Sätze zeigte, aber auch hin und her wog. Die jeweilige Satzführung von Til und Sebastian konterten Philip und Arman zweimal weg, ehe sie im fünften und entscheidenden Satz nicht mehr rankamen und Til und Sebastian zu einem hart erkämpften aber sicher nicht unverdienten Titelgewinn beim 16.saarVV-Cup gratulierten.

Der saarVV-Cup reiht sich nun schon eine sehr lange Zeit in unser Turniargeschehen ein und der Wettbewerb steht ein bisschen Pate für das, was unser Turnier auch ausmacht seit all den Jahren.

Platzierungen:

1. Sebastian Sonnenburg/Til Sander (TTV Reisbach/TTC Berus)
2. Philip Folz/Arman Aghababa (TTC Hülzweiler/TTSV DJK Bous)
3. Albert Simon/Mika Bintz (TTC WNL Losheim am See/TTG Fremersdorf-Gerlfangen)
3. David Seitzer/Marwin Rehmer (DJK Heusweiler/TTV Niederlinxweiler)

45. DKT Nachlese - Jungen Einzel U19

Marwin Rehmer hat beim Gewinn des 2. Jugend-Titels deutlich mehr Gegenwehr

Mit 30 Spielern war bei der Jungen U19 Konkurrenz ein ordentliches Feld zusammengekommen und es konnten viele 4er Gruppen gebildet werden, die allen Teilnehmern drei Spiele garantierten und mehr als der Hälfte mindestens mal deren vier. Die Setzliste gab es vor und die Jungs hielten sich im Zieleinlauf sehr genau daran, schaut man sich die Spiele auf dem Turnierbogen an.



Alle vier Top-Gesetzten kamen ins Halbfinale und die Endplatzierung entspricht von 1-4 auch exakt der Setzliste. Das ist allein deshalb bemerkenswert, weil diese vier nur minimal an Punkten auseinander sind, zwei über der 1800er Marke, zwei knapp darunter, aber dennoch in einer solchen Bandbreite, dass wir zuvor nicht von einem Favoriten sprechen wollten, sondern vielmehr ein aus diesen vieren gebildeter Favoritenkreis unser Halbfinaltipp war.

Auf dem Weg dorthin überraschte zunächst Jean-Luca Schröder (TTC Hülzweiler) mit dem Gruppensieg, musste aber im Achtelfinale Max Rolli (TV Quierschied) das Weiterkommen überlassen, wenn auch knapp im 5.Satz. Das Viertelfinale bestimmten die Favoriten mit jeweils 3:0 Siegen: Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) schaltete Mika Bintz (TTG Fremersdorf-Gerlfangen) aus, Arman Aghababa (TTSV DJK Bous) liess Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach) abblitzen, David Seitzer (DJK Heusweiler) beendete Max Rollis Sturm und Drang und Philip Folz (TTC Hülzweiler) hielt Vereinskamerad Julian Demange in Schach.

Während Philip im Halbfinale deutlich gegen David gewann, musste sich Marwin gegen Arman schon sehr

strecken, um diesen mit 3:2 zu besiegen. Und auch im Finale bekam er von Philip viele Antworten auf seine Angriffsschläge zurück, das Spiel war bis zum Seitenwechsel im 5. Satz völlig offen, ehe Philip nach 6:4 Führung ein bisschen den Faden im Spiel verlor, Marwin konnte davonziehen und den ersten Matchball auch gleich verwandeln. Nach dem Gewinn der Schüler U15 Konkurrenz bereits Marwins 2. Einzel-Titel beim 45. Drei-Königs-Turnier.

Platzierungen:

1. Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler)
2. Philip Folz (TTC Hülzweiler)
3. Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)
3. David Seitzer (DJK Heusweiler)

Spielzeiten

FREITAG	17:00 Uhr	18:30 Uhr
	• 2er Mannschaft ◦ 1 Hobby + 1 Aktiver • Senioren Ü50 Einzel • Senioren Ü60 Einzel • Senioren Ü65 Einzel • Senioren Ü70 Einzel • Seniorinnen Einzel	19:30 Uhr
SAMSTAG	09:00 Uhr	11:30 Uhr
	• Schüler*innen Einzel C (U11) • Schüler Einzel A • Schülerinnen Einzel A (U15)	12:00 Uhr
	15:00 Uhr	13:30 Uhr
	17. saarVV-Cup (U19 Doppel) 16:00 Uhr Jungen Einzel (U19)	Schüler*innen B Doppel (U13) Schüler*innen A Doppel (U15) Schüler*innen B Einzel (U13) Mädchen Einzel (U19) 19:30 Uhr Vorgabeturnier
SONNTAG	08:30 Uhr	10:00 Uhr
	Herren Einzel D (QTTR bis 1550)	Damen Einzel B (QTTR bis 1550)
	12:30 Uhr	11:00 Uhr
	Damen Einzel A (offene Klasse)	Herren Einzel B (QTTR bis 1950)
	15:30 Uhr	13:30 Uhr
Karlsberg Kapp' (Aktiven Doppel)	Herren Einzel C (QTTR bis 1750)	
	17:30 Uhr	Herren Einzel A (offene Klasse)
Weitere Infos:		
 DJK_SAAARLOUISRODEN_TT	 PREISE	 ANMELDUNG
	 FLUGBLATT	

29. DJK Bundeschampionat 2023 in Saarlouis - Nachlese



In vielerlei Hinsicht war das 29. DJK Bundeschampionat, das gemeinsam mit den 45. DJK Bundes-Mannschaftsmeisterschaften vom 8. bis 11. Juni 2023 in der Stadtgartenhalle in Saarlouis stattfand, ein voller Erfolg. Da wäre zunächst die ausrichtende DJK Saarlouis-Roden, der nach 2015 bereits zum zweiten Male die Ehre zuteil wurde, DJK-Freunde aus dem gesamten Bundesgebiet zu empfangen. Es war eine grosse Freude, so manches bekannte Gesicht wiederzutreffen, aber auch neue Bekanntschaften zu machen: Leute vom gleichen Schlag, mit grossem Herz für Jugendarbeit und Tischtennissport. Aber auch die DJK-Familie im Allgemeinen kann sehr froh sein, dass nach 2019 und den vielen Absagen mal wieder eine Folgeveranstaltung durchgeführt werden konnte, die hoffentlich bei allen, die daran teilnehmen so viel Freude brachte, dass es weitere Bundeschampionate in der Zukunft geben kann. Alle Kinder und Betreuer zumindest zeigten während der Turniertage, die neben dem sportlichen Wettkampf auch Zeitfenster für gemeinsame Freizeitaktivitäten liessen, eine grosse Sehnsucht nach diesen Zusammentreffen und eine grosse Vorfreude auf künftige Veranstaltungen.

Zur Begrüßung am Donnerstag Mittag und später auch zur Siegehrung am Samstag Nachmittag reiste DJK-Bundessportwartin Monika Bertram an und führte souverän durch die Start- und End-Zeremonien. Die Fachwartekonferenzen, bei denen über Aufstellung, Auslosung und Ausrichtung der Veranstaltung gesprochen wurde, tagte gleich zu Beginn mit Timo Ruf (DV Freiburg), Bernd Müller (DV Rottenburg-Stuttgart), Jürgen Braun (DV Trier), Helmut Vehreschild (DV Münster), Annette Becker (DV Paderborn) und Carsten Sonntag (DJK Roden), im Vorfeld wurde mit DJK-Bundesfachwart für Tischtennis, Thomas Heß, alles besprochen und geplant. Neben dem beheimateten DV Trier, der alle Schülerinnen und Schüler U15 tagsüber zum Turnier brachte, waren die übrigen vier Verbände allesamt in einem Hotel, dem Bahnhof-Hotel Saarlouis, untergebracht, konnten das Frühstück dort gemeinsam einnehmen. Die weitere Verpflegung fand dann in der Stadtgartenhalle Saarlouis statt, neben den klassischen Mahlzeiten am Mittag und Abend gab es stets Wasser, Obst und Joghurt für alle, zweimal wurden die Championat-Teilnehmer auswärts versorgt, einmal mit Frikadellenbrötchen oben auf dem Saar-Polygon, zum Abschlussabend am Samstag dann auf dem Feuerwehrfest Steinrausch.

Sportlich verlief alles nach Plan, die Mannschaftsspiele machten den Anfang und fanden im DV Paderborn I ein würdiges Siegerteam, Jürgen Braun konnte für den DV Trier mit dem Sieg im Betreuerturnier einen

Titel erspielen, Jonah Sonntag sorgte mit dem 2. Platz für die gastgebende DJK Roden für einen Heimerfolg.

Sieger 45. DJK Bundes-Mannschaftswettbewerb

1. DV Paderborn I
2. DV Rottenburg-Stuttgart I
3. DV Münster
4. DV Paderborn II
5. DV Rottenburg-Stuttgart II
6. DV Freiburg
7. DV Trier II
8. DV Trier I

Sieger Betreuerturnier

1. Jürgen Braun (DV Trier)
2. Jonah Sonntag (DV Trier)
3. Stanislav Gergert (DV Münster)
3. Bernd Müller (DV Rottenburg-Stuttgart)

Im Einzelwettbewerb der Mädchen wurde bei 9 Teilnehmerinnen zunächst in 2 Gruppen begonnen, die Siegerin dann in Halbfinale und Finale ermittelt, alle Plätze wurden ausgespielt. Den Titel sicherte sich für den DV Paderborn Mariia Bodnar (DJK BW Annen) vor Lina Strack (DJK VfL Billerbeck) vom DV Münster. Bei den Jungs starteten 20 Spieler aus fünf Verbänden. Der DV Stuttgart-Rottenburg stellt hier mit Rion Dobroluka (DJK Sportbund Stuttgart) den Sieger. Er siegte im Finale gegen Oskar Wegner, der seinen Verband DV Paderborn und seinen Verein DJK Ewaldi Aplerbeck vertrat. Alle Spiele in Mannschafts- und Einzelwettbewerb verliefen stets fair und waren geprägt von gegenseitigem Respekt aller Beteiligten untereinander. Als es beispielsweise hinsichtlich der Aufstellungen ein Mißverständnis gab, ob denn die Plätze 1 und 2 frei oder fix aufgestellt werden müssten, wir hatten uns in der Absprache zunächst auf das fixe Aufstellen festgelegt und später festgestellt, dass die Aufstellung wohl frei sein dürfe und in der ersten Runde auch von manchem Verband so aufgestellt wurde, da gab es zwischen den Beteiligten eine kurze Absprache. Alle nahmen diese erste Runde als gespielt hin und wir verständigten uns schnell darauf, bei der nächsten Runde solle dann jede und jeder frei entscheiden. Zum Schluss blieb am Samstag noch Zeit, die Siegerin der Mädchen und den Sieger der Jungs in einem Finale gegeneinander antreten zu lassen. Mariia siegte in einem knappen Match im 5. Satz mit 11:9 gegen Rion.

Sieger 29. DJK Bundeschampionat

Schüler 15 Einzel: 1. Rion Dobroluka (DJK Sportbund Stuttgart), 2. Oskar Wegner (DJK Ewaldi Aplerbeck), 3. Luca Xu (DJK Sportbund Stuttgart), 4. Emil Pentinghaus (DJK Ewaldi Aplerbeck), 5. Nicolas Genski (DJK TuS Körne), 5. Christian Goerke (DJK Sportbund Stuttgart), 5. Iwan Sawchuk (DJK TTR Rheine), 5. Jonathan Tinter (DJK Ewaldi Aplerbeck), 9. Andrew Arnold (DJK Offenburg), 9. Felix Glötzner (DJK Sportbund Stuttgart), 9. Julian Helfen (DJK Saarlouis-Roden), 9. Lukas Jin (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl), 9. Matthias Mahren (DJK Saarlouis-Roden), 9. Felix Sonntag (DJK Saarlouis-Roden), 9. Nils Uhde (DJK Saarlouis-Roden), 17. Lennard Gergert (DJK Rhenania Kleve), 18. Leonardo Werth (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl), 19. Eric Zhu (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl), 20. Nevio Graf (DJK Offenburg)

Schülerinnen 15 Einzel 1. Mariia Bodnar (DJK BW Annen), 2. Lina Strack (DJK VfL Billerbeck), 3. Satu Loeliger (DJK TuS Körne), 4. Paula Männle (DJK Sportbund Stuttgart), 5. Lynn-Beryl Reisig (DJK Offenburg), 6. Adelina Torno (DJK Rhenania Kleve), 7. En Liu (DJK Sportbund Stuttgart), 8. Franziska Theis (DJK Heusweiler), 9. Luna Fan (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)

Nach einer langen entbehrlichen Zeit und drei Jahren Pause fanden in 2023 nochmal das DJK Bundeschampionat und die DJK-Bundes-Mannschaftsmeisterschaften statt. Auf dass das 29. DJK Bundeschampionat in Saarlouis eine Brücke bildet zur Folgeveranstaltung in 2024 und viele sich nochmal wiedersehen im nächsten Jahr, um eine Traditionsveranstaltung weiterleben zu lassen, die echte und ehrliche Jugendarbeit in den Mittelpunkt stellt und die damit den Wettkampf um Punkte und Siege um so vieles wertvoller macht.

Ein Herzlicher Dank an alle, die sich da mit eingebracht haben und allen, die uns in Saarlouis besucht haben, senden wir von dieser Stelle aus schöne Grüße.

Auf bald, heja DJK !